



Der ADAC Notruf ist 50

Der ADAC Notruf ist 50

Seit 1964 bringt der Club unter der Notrufnummer 22 22 22 schnelle Hilfe/Unterstützung rund um die Uhr im Ausland nach Panne, Unglück und Missgeschick/Tag der offenen Tür zum großen Jubiläum
Helfen ist das Kerngeschäft des ADAC. Seit 50 Jahren betrifft dies unter anderem Pannenhilfe, Ersatzteilversand, Fahrzeugrücktransport, Kreditleistungen sowie medizinische Hilfe inklusive Krankenrücktransport. Rund 20 Millionen Hilfeleistungen hat der ADAC in den fünf Jahrzehnten erbracht. Mehr als zwei Millionen Hilferufe, rund 500 000 Schadenfälle und rund 50 000 medizinische Notfälle wickelt der ADAC Notruf jährlich ab.
Begonnen hat alles 1958, als der Club der wachsenden Reiselust der Deutschen Rechnung trug, indem er den Auslands-Schutzbrief anbot. 1964 richtete er einen Rund-um-die-Uhr- Notruf für Urlauber im Ausland ein. Zunächst wurde die Hilfe von der ADAC Zentrale in München - damals noch in der Königinstraße - organisiert.
Die Gründung der ersten Auslands-Notrufstation 1974 in Athen war ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des ADAC Notrufs. ADAC Mitglieder müssen seither auch im Ausland nicht auf die persönliche Betreuung verzichten. Heute kümmern sich bis zu 375 deutsch sprechende Mitarbeiter an elf Stationen in 16 europäischen Ländern um die Probleme der Mitglieder in Not.
Viel Herzblut, Engagement und reichlich Phantasie waren damals wie heute von den derzeit rund 700 Mitarbeitern des Notrufs gefragt, die an verschiedenen Standorten im In- und Ausland rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr schnell und kompetent helfen. Aufgrund ihrer Erfahrung können die ADAC Mitglieder darauf vertrauen, dass sie bei Notfällen in Europa Menschen erreichen, die dieselbe Sprache sprechen und mittels Erfahrung und Know-how wissen, was zu tun ist.
Bei Krankheit und Verletzung hilft die medizinische Notfallhilfe. 1971 wurde unter der 22 22 22 ein telefonärztlicher Dienst für Mitglieder im Ausland eingerichtet. 1975 startete der Patientenrückholdienst mit organisierten Lear-Jet-Flügen. Heute ist Ambulance Service einer der maßgeblichen Anbieter für Patientenrücktransporte in Europa. Medizinisch ausgebildete Kräfte bearbeiten jährlich rund 50 000 Fälle; schwer verletzte Patienten werden in Krankenwagen, Linienmaschinen und dem ADAC Ambulance Jet zurückgeholt. Sie verschicken zudem Medikamente und geben medizinische Beratung.
Fahrzeugpannen führen die Hitliste der Hilferufe beim ADAC Notruf an, gefolgt von Verkehrsunfällen, Verlusten von Dokumenten und Geld bis hin zu medizinischen Notfällen. Hinzu kommt der Versand von Ersatzteilen - vom Zylinderkopf bis zur Zahnprothese. Der Club verschickt Kostengarantien in Form von Krediten für z. B. Fahrzeugreparaturen im Ausland, transportiert an Ort und Stelle irreparable Fahrzeuge zurück nach Hause oder sorgt für eine Verschrottung, wenn gar nichts mehr geht. Er organisiert den Havaristen die Heimreise, sei es per Flugzeug, Zug oder Mietwagen. Die Organisation der Primärhilfe in Deutschland ist für alle ADAC Mitglieder kostenfrei. Plus-Mitglieder erhalten darüber hinaus Kostenerstattungen im Ausland."
Naturkatastrophen und Unglücke stellen die Mitarbeiter des ADAC Notrufs vor besonders hohe Anforderungen. Besonders eingepägt haben sich dabei u.a. das Fährunglück der Heleanna vor Griechenland (1971), das Erdbeben in Friaul (1976), der Flugzeug-Zusammenstoß auf Teneriffa (1977), das Tanklastunglück bei Barcelona (1978), das Lawinenunglück bei Galtür (1999), die Tsunami-Katastrophe in Thailand (2004) und die Campingplatzbrände in Apulien (2007). In all diesen Fällen ging es darum, auf einmal sehr vielen Menschen in Not schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten.
Mit einem Tag der offenen Tür begeht der ADAC Notruf am 25. Oktober in der Münchner Zentrale sein großes Jubiläum. Von 10 bis 16.30 Uhr können sich Interessierte ein Bild von den umfangreichen Hilfeleistungen des Clubs machen und den Mitarbeitern des Notrufs bei der Organisation von Hilfeleistungen zusehen.

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.